



**14. Transatlantischer Dialog
des Ministers für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-
Westfalen und der Landesanstalt für Medien NRW
"The Show Must Go Online"
Mittwoch, 21. Mai 2008, 10.00 – 17.30 Uhr
im Stadttor Düsseldorf, Etage 11 West**

„2008 will be the year of Web TV“ titelte der Branchendienst Advanced Television vergangenen Dezember. Internationale und deutsche TV-Sender stellen zunehmend große Teile ihres Programms online, Videoplattformen wie Hulu und Joost beeindrucken – zumindest die Branche – mit einer enormen Programmvielfalt und -qualität. Zugleich machen Portale wie Sevenload.de und die Web-Communities der Sender wie clipfish.de professionelle Inhalte und „User Generated Content“ auf breiter Basis zugänglich.

Für Fernsehmacher, Werbetreibende und Internet-Wirtschaft entsteht ein neuer Markt, dessen strategische Bedeutung in den kommenden Jahren noch weiter zunehmen wird. Dieser Umbruch wirft mehrere fundamentale Fragen auf: Welche Rolle kann Online-TV für die etablierten Marktakteure spielen? Welche Inhalte werden online erfolgreich sein und wie können diese kostengünstig hergestellt bzw. vermarktet werden? Und wie sehen zukünftige Geschäftsmodelle aus, die Produzenten, Portale und Werbetreibende zusammenbringen?

Diesen zentralen Herausforderungen widmet sich der Transatlantische Dialog „The Show must go online“. Internationale Kenner und Vordenker skizzieren die ökonomischen bzw. publizistischen Potenziale des Online-Fernsehens und die relevanten Akteure im deutschen Markt stellen ihre Strategien zur Diskussion.

Der Transatlantische Dialog „The Show must go online“ ist eine Veranstaltung der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen und der Landesanstalt für Medien NRW in Kooperation mit The Hollywood Reporter und der Deutschen Telekom AG, organisiert von HMR International.



Programm

Termin: Mittwoch, 21. Mai 2008
Ort: Stadttor Düsseldorf, Etage 11 West

Moderation: **Dr. Arthur Pober**, Medienberater, New York (Vormittag)
Torsten Zarges, kress report, Köln (Nachmittag)

10.00 Uhr, Begrüßung

Andreas Krautscheid, Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Matthew G. Boyse, Generalkonsul, US-Generalkonsulat Düsseldorf

Joachim Gerth, Bereichsleiter Veranstaltungen & Öffentlichkeitsarb., Landesanstalt für Medien NRW, Düsseldorf

10.15-10.30 Uhr, Einführung

Online TV. Das Fernsehen, der PC und der digitale „Prosumer“

Arthur Pober, Media Consultant, New York

10.30-11.15 Uhr, Keynote, anschließend Q&A

Next Generation Network Television from the USA

Andrew Susman, Founder & CEO, Studio One Networks, New York

11.15-11.30 Uhr, Kaffeepause

11.30-12.15 Uhr, Keynote, anschließend Q&A

Content Strategies for the New Television

Raghav Gupta, VP International Partnerships, Brightcove, Cambridge/New York/London

12.15-13.00 Uhr, Keynote, anschließend Q&A

Next-Generation IPTV. Neue Strategien für neue Plattformen

Christian Illek, Mitglied des Bereichsvorstands T-Home, Marketing, Deutsche Telekom, Bonn

13.00-14.00 Uhr, Mittagspause

14.00-14.45 Uhr, Präsentation/Überblick

What's going on(line)? Der State-of-the-Art der Made-for-Online-Produktionen

Christian Zabel, Medienökonom und Consultant, Köln

14.45-15.30 Uhr, Keynote, anschließend Q&A

Entertainment im Netz: Vom Social Network zum Web-TV-Programm

Yousef Hammoudah, Vice President Program, Hobnox, Berlin

15.30-15.45 Uhr, Kaffeepause

15.45-16.30 Uhr, Keynote, anschließend Q&A

Product Placement and Advertiser-Funded Programming Revisited

Robert Krause, Geschäftsführer, This gun is for hire, Hamburg

16.30-17.30 Uhr, Panel

Fernsehen online: Wie nutzt die deutsche Medienbranche die Chancen?

Robert Amlung, Hauptredaktionsleiter Neue Medien, ZDF, Mainz

Christian Illek, Mitglied des Bereichsvorstands T-Home, Marketing, Deutsche Telekom, Bonn

Dominik Schmid, Generaldirektor Deutschl./Schweiz/Österreich, Zattoo Europe, Zürich

Jörg Grabosch, Geschäftsführer, Brainpool, Köln

Peter Figge, CEO, Tribal DDB Germany, Berlin

Georg Ramme, Leiter Digitales Fernsehen, MME Moviemment AG, Berlin

anschließend Networking mit Sekt-Empfang